

Ortsgemeinde | Utzerath Code UTZ_01 Kennzeichnung ①

Bereich | Auf dem Zaumerich

Problemstellung | Der Bebauungsriegel „Auf dem Zaumerich“ befindet sich in Hanglage und wird von den oberhalb angrenzenden Hangflächen bei Starkregen bzw. intensiven Niederschlägen mit wild abfließendem Oberflächenwasser beaufschlagt. Aktuell weist die Straße vor der Bebauung keine kontrollierte Wasserführung auf, wodurch es zu Abfluss in die Anliegergrundstücke und Schäden kommen kann. Aufgrund der Straßenneigung und des Quergefälles würde der Abfluss tendenziell in Richtung der Darscheider Straße geleitet werden, woraus sich ein zusätzliches Schadenspotenzial für die dort ansässige Bebauung ergibt. Verschärfend hinzu kommt die Siedlungserweiterung „Auf dem Zaumerich“, oberhalb des bestehenden Straßenzuges, welche mit einer zusätzlichen Versiegelung und entsprechend mit einem potenziell gesteigerten Oberflächenabfluss einhergehen wird.

Zielsetzung | Beim Endausbau der Straße „Auf dem Zaumerich“ soll die Wasserführung im Starkregenfall mit bedacht und die bauliche Umsetzung auf diese angepasst werden. Durch Anlage einer talseitigen Entwässerungsrinne, die ein diffuses Überströmen der Straße und der Anliegergrundstücke soweit wie möglich reduziert, kann dieser (potenziell) kritische Bereich entschärft werden. Um den Abfluss nicht gänzlich der bebauten Ortsmitte zuzuführen, sollen außerdem Abschläge angelegt werden, um das Wasser über die Freiflächen in Richtung Birkenhofbach abzuschlagen.

Maßnahmen	Beschreibung	Zuständigkeit	Umsetzung
	Berücksichtigung der Starkregenvorsorge im Rahmen des Straßenausbaus Auf dem Zaumerich: <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Wasserführung über einseitige Anlage einer talseitigen Rinne zur geführten Straßenentwässerung • Herstellung von Abschlängen in den Birkenhofbach • Berücksichtigung einer möglichen Notwasserführung 	OG/ externes Fachbüro	kurzfristig
	Erhöhung der Eigenvorsorge gegen wild abfließendes Oberflächenwasser nach Starkregen	Anlieger, Betroffene	kurzfristig



Ortsgemeinde	Utzerath	Code	UTZ_02	Kennzeichnung	②
Bereich	Neubaubgebiet Auf dem Zaumerich				
Problemstellung	Durch die fortschreitende Versiegelung der (Hang-) Flächen werden die Schadenspotenziale durch Starkregenabfluss sowohl für die neu entstehenden Grundstücke als auch für die bestehenden Gebäude des Straßenzuges „Auf dem Zaumerich“ potenziell erhöht. Bei der Planung von neuen Baugebieten ist es daher ratsam, die Belange der Starkregenvorsorge unmittelbar mit zu betrachten, analog bzw. ergänzend zu den üblichen Anforderungen.				
Zielsetzung	Bei der Planung des Neubaubgebietes, der Erschließung sowie der Entwässerung soll auch die Gefährdung durch (Starkregen-) Oberflächenabfluss berücksichtigt werden. Dies gilt sowohl für die Anordnung und Anlage der Baugrundstücke als auch für die Ausrichtung und Anlage der Straßenführung und -entwässerung. Zu priorisieren ist auch eine kontrollierte Wasserführung im Straßenraum zur bestehenden Erschließungsstraße bzw. die Anbindung an die dortigen (noch einzurichtenden) Entwässerungsanlagen, sodass das Wasser schadarm geführt bzw. in Richtung des Birkenhofbachtals abgeschlagen werden kann.				

Maßnahmen	Beschreibung	Zuständigkeit	Umsetzung
	Berücksichtigung der Hochwasser- und Starkregenvorsorge bei der Erschließungs- und Entwässerungs- sowie der Bebauungsplanung des Neubaubgebietes Auf dem Zaumerich: <ul style="list-style-type: none"> Berücksichtigung der Wasserführung innerhalb der Erschließungsstraßen (bspw. Anlage der Straßen in einem umgekehrten Dachprofil) Freihaltung bzw. Herrichtung von bekannten und potenziellen Abflusskorridoren (Grundlage u.a.: Sturzflutgefahrenkarte des LfU) Berücksichtigung von Notabflusswegen in den Birkenhofbach 	OG/ externes Fachbüro	kurzfristig, teilw. Bereits erfolgt
	Sensibilisierung der Bevölkerung sowie der Zuziehenden und Information zu Inhalten der Eigenvorsorge	OG	kurzfristig, dauerhaft
	Erhöhung der Eigenvorsorge gegen wild abfließendes Oberflächenwasser nach Starkregen	Anlieger, Betroffene	kurzfristig



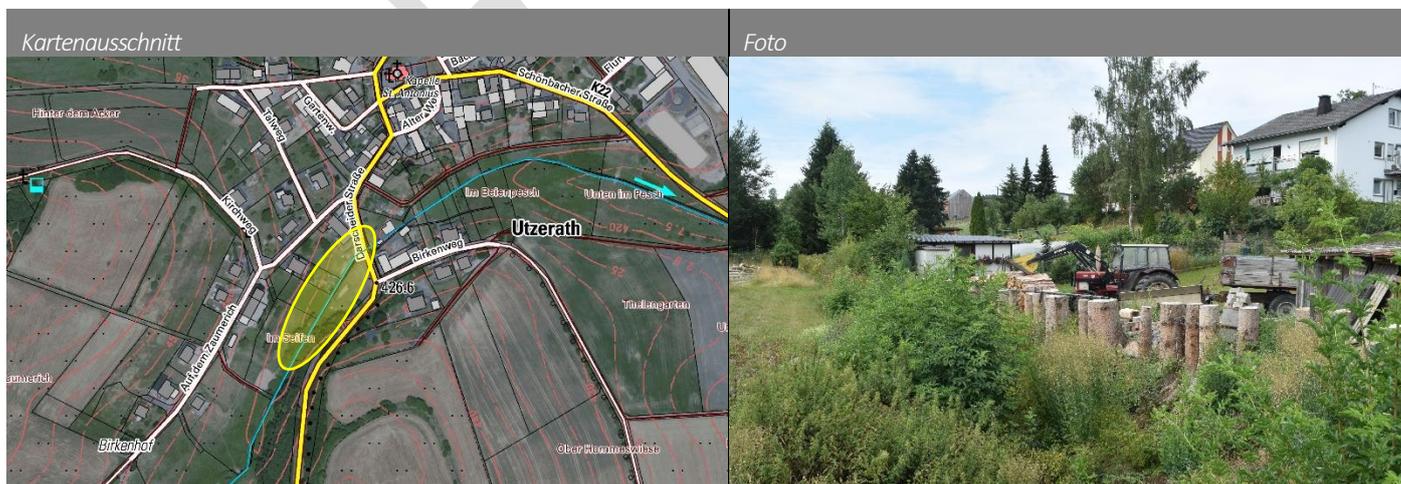
Ortsgemeinde | Utzerath Code UTZ_03 Kennzeichnung **3**

Bereich | Birkenhofbach: Darscheider Straße

Problemstellung | Unter Berücksichtigung des großen Einzugsgebietes des Birkenhofbaches, ergibt sich mit Blick auf den derzeitigen Unterhaltungszustand des Gewässers und der privaten Lagerungen und baulichen Anlagen im unmittelbaren Gewässerumfeld eine hohe Gefährdung bei Hochwasserabfluss am Durchlass unter der Darscheider Straße. Die zusätzliche Beaufschlagung bei Starkregen und die potenzielle Belastung durch mitgeführtes Treibgut können die Funktions- und Leistungsfähigkeit des Durchlasses bis zum Versagensfall herabsetzen. In der Folge kommt es zu einem Rückstau in die Anliegergrundstücke und zu einer Überflutung der Straße und einem Abfluss in das unterhalb der Verrohrung liegende Grundstück.

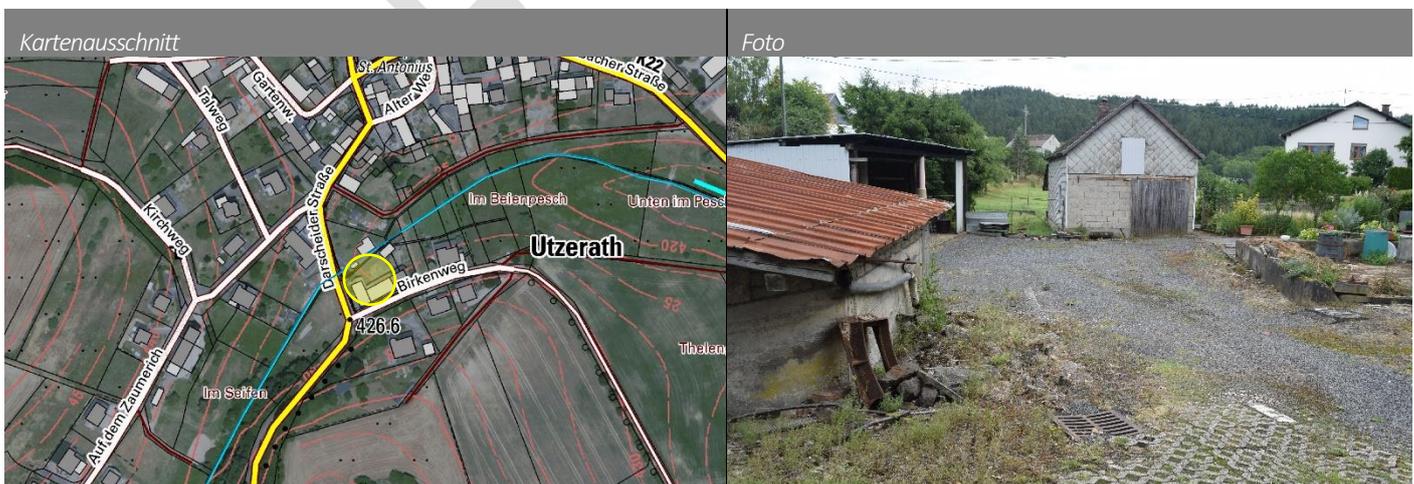
Zielsetzung | Um die Funktionsfähigkeit der Verrohrung sicherzustellen und den ordnungsgemäßen Abfluss des Birkenhofbaches dauerhaft gewährleisten zu können, ist eine regelmäßige Unterhaltung des Gewässerabschnittes und des Einlassbereiches sowie des Durchlasses erforderlich. Im Rahmen der Gewässerunterhaltung sollte darauf geachtet werden, dass der Durchlass frei ist und das Wasser abfließen kann. Die Gewässeranlieger sollten die Grundstücksnutzung von der Böschungskante zurücknehmen und keine Materialien im Gewässerumfeld und somit im potenziellen Überflutungsbereich lagern, da sie bei Hochwasser des Baches abtriebsgefährdet sind und zusätzlich zum Versagen des Durchlassbauwerks führen können.

Maßnahmen	Beschreibung	Zuständigkeit	Umsetzung
	Intensivierung der Unterhaltung des betreffenden Gewässerabschnitts des Birkenhofbaches	OG	dauerhaft, regelmäßig
	Entfernung von Lagerungen (Holzstapel etc.) von der Böschungskante	Grundstückseigentümer	kurzfristig
	Information und Anweisung der Anlieger zur Freihaltung des direkten Gewässerumfeldes von Material, Lagerungen, Aufbauten etc.	OG	kurzfristig, regelmäßig
	Regelmäßige Kontrolle und Freihaltung des Einlasses in die Verrohrung	OG	regelmäßig
	Erhöhung der Eigenvorsorge gegen Hochwasser des Baches und wild abfließendes Oberflächenwasser nach Starkregen	Gewässeranlieger	kurzfristig



Ortsgemeinde	Utzerath	Code	UTZ_04	Kennzeichnung	4
Bereich	Birkenweg 1				
Problemstellung	<p>Das Grundstück Birkenweg 1 wurde bei vergangenen Starkregenereignissen bereits mehrfach massiv eingestaut. Ein Grund für die verstärkte Hochwasserproblematik auf dem Grundstück sind privat durchgeführte Veränderungen an der Entwässerungssituation, durch Verlängerung einer bestehenden (Kanal-) Leitung/ Bachverrohrung. Dieser Eingriff stellt darüber hinaus auch ein Risiko für das zusammenhängende öffentliche Kanalnetz dar, denn aufgrund der privaten Verlängerung und gleichzeitigen Verjüngung des Kanals besteht eine erhebliche Rückstaugefahr, welche im schlimmsten Fall zu einem Rohrkollaps führen kann. Massive Schäden am Kanalnetz und Auswirkungen für diverse Anlieger könnten die Folgen sein.</p>				
Zielsetzung	<p>Die Verlängerung des Kanals gilt es in jedem Fall so zu ertüchtigen und anzupassen, sodass keine Gefährdung der Anlage sowie anderer Anlieger besteht.</p>				

Maßnahmen	Beschreibung	Zuständigkeit	Umsetzung
	hydraulische Überprüfung der privat durchgeführten Veränderung an der Entwässerung in Abstimmung mit dem Grundstückseigentümer <ul style="list-style-type: none"> • ggf. Ertüchtigung des benannten (Kanal-) Abschnitts 	OG/ VG-Werke	kurzfristig
	Wiederherstellung einer funktionsfähigen Entwässerung und Rückbau der nicht sachgerechten Veränderungen, in Abstimmung mit den VG-Werken	Verursacher	kurzfristig
	Erhöhung der Eigenvorsorge durch Grundstückseigentümer	Betroffener	kurzfristig



Ortsgemeinde | Utzerath Code UTZ_05 Kennzeichnung 5

Bereich | Tiefenrinne Bahnhofstraße

Problemstellung | Südlich der Straßenzüge „Mühlenweg“ und „Im Schlund“ verläuft ein nicht als Gewässer 3. Ordnung eingetragener Bachlauf (erweitertes Gewässernetz), der nur temporär Wasser führt und bei Starkregen u.a. durch den Oberflächenabfluss aus dem Mühlenweg beaufschlagt wird, bevor er nach Querung der Bahnhofstraße in den Schönbach mündet. Die Tiefenrinne weist zwar kein großes Einzugsgebiet auf, jedoch besteht ein erhöhtes Gefährdungspotenzial durch eine Steilböschung im Oberlauf. Intensive Niederschläge können an dieser Stelle zu einer Erosion führen, sodass das mitgeschwemmte Material den notwendigen Abfluss am Durchlass unter der Bahnhofstraße blockieren bzw. erheblich mindern kann. Die potenziell damit einhergehende Überschwemmung hätte auch Auswirkungen auf die umliegende, bzw. in Fließrichtung nachfolgende Bebauung (Im Schlund).

Zielsetzung | Am beschriebenen Hang gilt es Erosionsschutz zu betreiben bzw. die Hangstabilität langfristig sicherzustellen und diese in regelmäßigen Abständen zu kontrollieren, um einen Hangabsturz in den Abflussbereich sowie die daraus resultierenden Konsequenzen für die in Fließrichtung nachfolgende Bebauung zu vermeiden. Diese Kontrollen gilt es insbesondere nach Starkregenereignissen durchzuführen, um die Hangstabilität zeitnah wiederherzustellen.

Maßnahmen	Beschreibung	Zuständigkeit	Umsetzung
	Kontrolle der Steilböschung und Zulässigkeit der bestehenden Aufschüttung, Sicherstellung der Hangstabilität durch den Eigentümer	VG/ Eigentümer	kurzfristig
	Freihaltung des Durchlasses an der Bahnhofstraße, sowohl im Ein- als auch im Auslassbereich des Bauwerks	OG	regelmäßig
	Prüfung der Notwendigkeit des Durchlasses auf Höhe zur Grundstücksgrenze Im Schlund 4 <ul style="list-style-type: none"> ggf. Entfernung des Durchlasses, um den Hochwasserabfluss zu verbessern und das Rückstaurisiko zu reduzieren bei weiterem Bestehen des Durchlasses: regelmäßige Unterhaltung/ Freihaltung 	OG, Verursacher des Bauwerks	kurzfristig
	Information und Sensibilisierung der Gewässeranlieger zur Notwendigkeit der Eigenvorsorge und des Objektschutzes <ul style="list-style-type: none"> Anweisung zur Freihaltung des Grabens von Material, Lagerungen und Stegen 	OG, Grundstückseigentümer	kurzfristig, regelmäßig
	Erhöhung der Eigenvorsorge gegen Hochwasser des Baches und wild abfließendes Oberflächenwasser nach Starkregen	Gewässeranlieger, Betroffene	kurzfristig



Ortsgemeinde | Utzerath Code UTZ_06 Kennzeichnung ⑥

Bereich | Birkenweg/ Wirtschaftsweg Auf dem Hähnchen

Problemstellung | Die aktuellen Begebenheiten in südlicher Ortsrandlage begünstigen einen Starkregenabfluss in Richtung der Bebauung, welcher von den südöstlich angrenzenden Wirtschaftsflächen und -wegen gespeist und über die Birkenweg-Straße weitergeleitet wird. Eine Wasserführung in der Straße ist nicht gegeben. Insbesondere bei größeren Niederschlagsereignissen leistet die dreizeilige Rinne wenig bis keine Abhilfe und das Wasser wird sich flächig auf den in Fließrichtung befindlichen Grundstücken verteilen. Derartig diffuse Abflusskonzentrationen wurden bereits bei vergangenen Ereignissen registriert und könnten künftig gesteigerte Ausmaße annehmen.

Zielsetzung | Priorität sollte sein, den Abfluss, der von den insgesamt vier Wirtschaftswegen an einer Wegegabelung zusammengeführt wird, nicht in Richtung der Birkenweg-Straße weiterzuleiten, sondern über die nördlich angrenzenden Hangflächen ins Bachtal des Birkenhofbaches abzuschlagen. Dazu sind entsprechende Anpassungen hinsichtlich der Geländegestaltung vorzunehmen. Außerdem ist dieser Notabflussweg von jeglichen Materiallagerungen freizuhalten, sodass das Wasser ungehindert abfließen kann.

Maßnahmen	Beschreibung	Zuständigkeit	Umsetzung
	Ergänzung der vorhandenen Aufschüttung des Wegewalls im Kurvenbereich und in der Straße, sodass der Starkregenabfluss zur Grünfläche weitergeleitet wird	OG	kurz- bis mittelfristig
	Abschälen der Bankette zur Grünfläche zur schadarmen Weiterleitung des Starkregenabflusses in Abstimmung mit dem Flächeneigentümer	OG	kurzfristig
	Freihaltung des Abflusskorridors hin zur Grünfläche/ bzw. zum Birkenhofbach von Lagerungen und Material	OG, Flächeneigentümer	kurzfristig, dauerhaft
	Erhöhung der Eigenvorsorge gegen wild abfließendes Oberflächenwasser nach Starkregen	Anlieger	kurzfristig

